

186/3 1708 Mai 2., Paris

Schreiben von Heinrich Damian Leonz Zurlauben an Maria Jakobea Zurlauben betreffend seinen Wunsch nach einem Lehrerwechsel

C Heinrich Zurlauben¹ entschuldigt sich bei seiner Tante, Frau Andermatt, geborene Zurlauben,² ihr nicht früher geschrieben zu haben. Zurlauben ist mit den eigentümlichen Methoden seines Lehrers Grenan³ nicht zufrieden. Er ist der Ansicht, dass man, um die französische Sprache und die französischen Gepflogenheiten zu lernen, Konversation betreiben und nicht eingesperrt werden sollte. Er bittet die Tante, mit seinem Vater⁴ über diese Frage zu sprechen. Zurlauben schlägt Pernolt als Lehrervor, der noch in Paris weilt, aber teurer wäre. König wird sich in dieser Sache auch an die Tante wenden. Im Nachsatz grüsst Zurlauben seine Mutter,⁵ der er und sein Bruder Ludwig⁶ bald schreiben wollen. Sein Bruder,⁷ der Hauptmann, ist am 10. April nach Flandern aufgebrochen und am 13. dort eingetroffen. Die Tante soll dies dem Vater ausrichten. Zurlaubens Adresse lautet: College d'Harcourt, Rue de la Harpe, Paris.⁸

¹ Heinrich Damian Leonz Zurlauben.

² Maria Jakobea Zurlauben, Witwe des Ägid Franz Andermatt.

³ Bénigne Grenan.

⁴ Beat Jakob II. Zurlauben.

⁵ Maria Barbara Zurlauben.

⁶ Beat Ludwig Zurlauben.

⁷ Beat Franz Plazidus Zurlauben.

⁸ Das Schreiben ist via den Postmeister von Luzern adressiert.

AH 186, Bl. 6-8 • Bl. 8^r leer, 8^v nur Adresse mit Siegelresten.
Original, in französischer Sprache.
